

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia In Nuce das ist: Kern der gantzen Heil. Schrifft/ Altes und N. Testaments

Klug, Kaspar Darmstadt, 1721

VD18 13352016

Die Epistel an die Galater.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

11. Des Dauli Lebens-Lauff/ Und viel Gefährlichkeiten. 12. Des dritten Simmels-Glank. Der Pfahl ins Bleisch und Streiten. 13. Send friedfam prufet euch/ Und habt Wollfommenheiten. Erflucht wer anders febrt. Sprid Bleifd und Blut nicht für. Der Glaube macht gerechte Denn Chriffus lebr in mir. 3. Er ward ein Fluch für uns. Bir gichen Chriftum an. 4. Die Zeit erfüllt, weil doch Die Magd nicht erben fan. r. 3m Bleifch und Beift ift Gereit. Man kennts an ibren Fruchten. 6. Den Glaubene Brubern gteb/ Und die dich unterrichten. Det weblt uns von der 2Belt. Und gibt den Augen Licht. Ihr fend in Gunden todt. Rübmt euch ber 2Berde nicht. 3. 36 beuge meine Rnie/ Dem Batter aller Rinder. 4. Dabt Einigfeit im Beift. legt ab den alten Sunder. s. Wach auf und treib nicht Scherk. Die Weiber foll man lieben. 6. Biehr Gottes Barnist au. Die Kinder Bucht au üben.

ap. Die Epistel an die Philipper

Der nur ben Christo stehet.